

## **Theaterpädagogik am Stadttheater Fürth**

### **Aktivitäten in der Spielzeit 2011 / 12**

#### **Bayerisches Jugend Club Festival vom 12. – 15. Juli 2012**

11 Inszenierungen, 11 Aufführungsgespräche, ca. 150 junge Menschen aus 10 bayerischen Theatern, 4 Workshops, eine Party.

Die Aufführungen finden im Kulturforum Fürth und im Stadttheater statt. Das Programm ist so konzipiert, dass es keine Parallelbespielung gibt, also alle Gruppen fast alle Stücke sehen können. Die Jugendlichen übernachten im Großen Saal des BiKul und in der Pegnitzturnhalle.

Die Mahlzeiten werden ebenfalls im und hinter dem Gebäude elan/BiKul eingenommen.

Die gastronomische Versorgung übernimmt das Team des elan um Frau Keller.

Umfangreiches Rahmenprogramm mit:

Aufführungsgesprächen zu allen Aufführungen, Workshops, gemeinsamen morgendlichen Warm ups im Freien, einer Party am Samstag Abend in Kooperation mit dem Jugendhaus catch up, individuellen Besucherbüchern für alle teilnehmenden Gruppen, Festivalzeitung und Ruhebereich im Atelier in der Alten Kirche.

#### **Theater Jugend Club Fürth**

Ca. 30 Mitglieder aus ca. 10 verschiedenen Ländern im Alter von 15 – 20 Jahren

##### **Fokus der gemeinsamen Arbeit:**

Entwickeln von Eigenproduktionen. In der Spielzeit 2011 / 12 wird zum Spielzeitmotto „Dialog der Generationen“ eine Theatercollage auf der Grundlage von Lieblingsgedichten und –gedichten, biografischen Erinnerungen und selbst verfassten Geschichten von Menschen über 80 Jahren aus Fürth und der Umgebung erarbeitet. Ziel: Förderung des intergenerativen Dialogs in Form von Interviews, Gesprächen, Briefkontakten und Probenbesuchen der alten Menschen.

Drei Aufführungen im Juli 2012 im Kulturforum Fürth.

##### **Preise:**

IHK Theaterpreis Mittelfranken 2011

Kulturförderpreis der Stadt Fürth 2010

##### **Ziele des Theater Jugend Clubs allgemein:**

Gemeinsam ein Bühnenkunstwerk in all seinen Facetten (Schauspiel, Gesang, Tanz, Bühne, Requisiten, Kostüme, Programmheft, Plakat ....) schaffen,  
Entwicklung von Verantwortung innerhalb einer Gruppe,  
Förderung von Selbstbewusstsein und sicherem Auftreten,  
Förderung von sprachlicher und nonverbaler Ausdrucksfähigkeit,  
interkulturellen Dialog zwischen den Teilnehmern fördern.

#### **Junges Ensemble**

Acht ambitionierte ehemalige Teilnehmer des Jugend Clubs machen semi-professionell Theater. Acht von Publikum und Presse gelobte Aufführungen „Rose und Regen, Schwert und Wunde“ in der Spielzeit 2011 / 12 im Stadttheater und im Kulturforum unter meiner Regie.

Neue Inszenierung „Amerika“ in der Regie von Katharina Mayrhofer (angehende Regie-Studentin an der Falkenberg-Schule in München) ab Oktober 2012 im Kulturforum Fürth.

Viele der Mitglieder des Jungen Ensembles spielen mittlerweile bezahlt in der Freien Szene der Region, u. a. am Gostner Hoftheater.

#### **Theater im Klassenzimmer „ESCAPE!“**

Theaterstück im Klassenzimmer für jeweils eine Schulklasse, anschließend Gespräch zwischen Regisseur, Schauspieler und Schulklasse.

Intensive Zusammenarbeit bei der Erstellung des inszenierungsbegleitenden Materials mit dem P-Seminar „Darstellendes Spiel“ des Schliemann-Gymnasiums unter Leitung von Rainer Fliege.

**Vorstellungsdauer:** 45 Minuten.; Gesprächsdauer: mind. 45 Minuten

22 Vorstellungen in vier Vorstellungswochen an Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien.

**Perpektive:** Fortan ist jede Spielzeit ein neues Theaterstück im Klassenzimmer geplant. In der Spielzeit 2012 / 13 folgt „Meine Mutter Medea“, Premiere am 20. Februar 2013 am Heinrich-Schliemann-Gymnasium Fürth

**Ziele von „ESCAPE!“ / Theater im Klassenzimmer allgemein:**

Theater in einer „hautnahen“ Form für Schüler und Lehrer – in der gewohnten Umgebung des Klassenzimmer, das als Theaterbühne anders und neu erlebt wird.

Offene Auseinandersetzung mit Themen wie Mobbing, Suizidgedanken, Leistungsdruck, Sinnsuche, Einsamkeit, psychische Krankheit, Amokphantasien – angestoßen durch das Theaterstück und im Gespräch weitergeführt.

Gemeinsames Gespräch über die Frage: Wie können wir (in der Schule) besser zusammen leben, lernen und arbeiten – zum Nutzen und Wohle aller?

**Ferienprogramm „Hamlet & Co“**

In insgesamt 14 Ferienkursen während der Oster-, Pfingst- und Sommerferien 2012 für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren werden in Tages-, Mehrtages- und Wochenkursen ästhetische und kulturelle Bildung durch das eigene praktische Tun der Kinder unter professioneller Leitung gefördert.

**Beispiele für Angebote im Rahmen von „Hamlet & Co“:**

Wochenkurs „Musik – Müzik“ zur szenischen Umsetzung von türkischen und deutschen Volksliedern

Zwei-Tageskurs „Bühnenfechten / Bühnenkampf“

Halbtages-Kurs „Moderner zeitgenössischer Tanz“

Kurse „Kostüm und szenisches Spiel“ (Wochenkurs und Zwei-Tageskurs)

**Ziele:** Durch generelle Kostenlosigkeit aller Ferienangebote (bislang werden alle Ferienangebote ausschließlich aus Firmen-Spenden und durch Spenden von Privatpersonen finanziert) und dadurch, dass gezielt in Brennpunkt-Schulen und an anderen Orten, mit denen Kinder und Eltern aus einkommenschwachen Milieus in Kontakt kommen, für „Hamlet & Co“ geworben wird, werden vor allem Kinder aus einkommenschwachen, eher bildungsfernen Milieus zur Teilnahme eingeladen und gefördert.

**JungeMET**

In Kooperation mit dem renommierten Nürnberger Kindertheater Theater Pfütze gibt es seit der Spielzeit 2011 / 12 die neue Sparte „Zeitgenössisches Musiktheater für junge Menschen und Erwachsene in der Metropolregion“. Im Rahmen dieser neuen Sparte sind musiktheaterpädagogische Angebote von zentraler Bedeutung.

**Ziele:** Junge Menschen werden an zeitgenössisches Musiktheater für Kinder herangeführt - nicht nur als Rezipienten, sondern auch als selbst Kunstschaffende. So entstehen korrelierend zu den Themen der Stücke eigene Musiktheaterprojekte von Schülern an Brennpunktschulen. Intensive theater- und musiktheaterpädagogische Vor- und Nachbereitungen der Vorstellungsbesuche werden kostenlos für die Schulen angeboten. Einkommenschwache Familien können die Vorstellungen der jungenMET durch Spenden aus der EMANUEL-Stiftung kostenlos besuchen. Für Schulen werden Materialmappen zu den Inszenierungen der jungenMET angeboten.

**Inszenierungsgebundene Workshops am Theater**

Zu mehreren Produktionen unseres Spielplans bieten wir an Samstagnachmittagen im Proberaum des Stadttheaters theaterpädagogische Workshops im Vorfeld eines Aufführungsbesuchs an. In der Spielzeit 2012 / 13 sind neun Workshops geplant; in der Spielzeit 2011 / 12 gab es vier Workshops.

**Ziele:** Zugang zu einer Inszenierung durch eigenes Spiel fördern, Schule des Theater Sehens, Förderung von Kreativität, Phantasie, kommunikativer Fähigkeiten und Fähigkeit zur Selbstpräsentation, Stärkung des Selbstbewusstseins, der Selbst- und Fremdwahrnehmung.

**Führungen für Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen, geschlossene Seniorengruppen etc.**

Neben den öffentlichen Führungen finden pro Jahr in Zusammenarbeit mit dem Technischen Leiter und dem Beleuchtungsmeister bis zu 20 Führungen für geschlossene Gruppen statt.

### **Vor- und Nachbereitungen von Inszenierungen unseres Spielplans**

30 – 40 Termine pro Spielzeit an allen Schularten. Vorbereitungen sind eher spielerisch-praktisch ausgerichtet, Nachbereitungen eher in Gesprächsform.

Nachbereitungen oft gemeinsam mit an den Inszenierungen beteiligten Regisseuren und Schauspielern. Vor- und Nachbereitungen finden entweder im Klassenzimmer oder im Proberaum statt, manchmal auch unmittelbar vor oder nach der Vorstellung / Probe im Foyer des Theaters.

### **Workshops für die Firmen Semikron und Dorfner**

Mehrtägige praktische Theaterworkshops im Rahmen von Sponsoring-Verträgen mit Dorfner und semikron für Azubis der beiden Firmen.

### **Zusammenarbeit mit P-Seminaren an Gymnasien**

Wie auch in den vergangenen Jahren wurde auch in der Spielzeit 2011 / 12 intensiv mit einem P-Seminar zusammen gearbeitet, dieses Mal mit dem P-Seminar des Schliemann-Gymnasiums Fürth: Zum einen im Rahmen des Klassenzimmertheaterstücks „Escape!“ (s. o.), zum anderen in von mir organisierten und vermittelten Interviews, die einzelne Schüler mit am Stadttheater Beschäftigten führten.

### **Berufsmesse für Gymnasien am Helene Lange Gymnasium**

Mit einem Schauspieler zusammen wurde in mehreren Blöcken über Berufe am Theater informiert, insbesondere über den Beruf des Schauspielers und den des Theaterpädagogen. Broschüren des Deutschen Bühnenvereins zu Theaterberufen wurden im Vorfeld bestellt und verteilt.

### **Lehrersichtveranstaltungen**

Im Laufe der Spielzeit 2011 / 12 gab es Lehrersichtveranstaltungen zu „Graf Öderland“ und „Der starke Wanja“ mit anschließenden Gesprächen und Austausch über die Produktionen.

### **Projekttag für Schulklassen**

Meist gegen Ende des Schuljahrs werden Projekt(vormit)tage von Schulen mit Führungen, Aufführungen und Workshops angefragt und in Absprache mit der Technik auch angeboten.

### **Organisation und Mitwirkung des Jugend Clubs „Classic Day for Kids“**

Familientag im Stadtpark am 1.7.2012 (30.6.: Classic Night!) mit einem umfangreichen Aktionsprogramm auf der Wiese (Trommeln, Malen, Klangstation, Schule der Phantasie ...) und Konzerten auf der Bühne, diese Spielzeit in Kooperation mit der Musikschule Fürth.

### **Theaterfest – Schauspiel Workshop und alte Kinderspiele**

In jedem Jahr sind der Theaterpädagoge und der Jugend Club in die Theaterfeste mit eingebunden – vom Spülen über das Anleiten eines Schauspiel-Grundlagen-Workshops (manchmal mit bis zu 50 Teilnehmern) bis hin zum Veranstellen von alten Kinderspielen in den Foyers des Theaters.

### **Familiennachmittage**

An einem Sonntag Nachmittag in der Vorweihnachtszeit findet zum Kinder- und Jugendstück ein Familiennachmittag statt – mit vielfältigen Spiel- und Kreativ-Aktionen rund um den Vorstellungsbesuch.